



JAHRESBERICHT
2011



Inhaltsverzeichnis

Table of contents

IVM-Jahresbericht 2011 – Editorial	04
Rückspiegel 2011 – Notizen aus dem Präsidium	06
On the road again	07
Viva la Mopped calling	08
Trendwende.....	11
Neue Wege zum Ziel – Das Thema	12
Motorradfestspiele in Köln und Hamburg	14
Lenkimpulse – Der IVM und seine nationalen und europäischen Gremien 18	
Countdown zur INTERMOT 2012	18
Neue Verordnung zur europäischen Typgenehmigung nimmt Gestalt an.....	20
12. Freundschaftsfahrt des Deutschen Bundestages.....	23
Elektromobilität braucht Leitlinien.....	24
IVM-Jahreshauptversammlung 2011 in Niedereschach	27
Wall of fame	28
Tachometer – die Branche in Zahlen	30



Zurück in die Zukunft

Back to the future

Reiner Brendicke,
Hauptgeschäftsführer IVM
Reiner Brendicke, General
Executive Manager IVM



Motorradfahren, die wohl reinste Form der puren, direkten und erlebnisorientierten Mobilität. Aber passen diese ursprünglichen Werte noch in die heutige Gesellschaft, die geprägt ist von Effizienz, Sicherheitsstreben und ökologischem Gewissen?

Sicher ja! Hat doch die Industrie im Sinne ihrer Kunden selbst in „retro“ designte Fahrzeuge zwischenzeitlich innovativste Technik eingebaut, die vom ABS-System über elektronische Traktionskontrollen bis hin zu deutlich reduzierten Abgas- und Geräuschwerten führt. Dennoch ist und bleibt es erklärtes Ziel der Unternehmen, Erlebnismaschinen auf zwei Räder zu stellen, bei denen sich innovative Technik und ursprüngliches Fahrgefühl nicht ausschließen, sondern potenzieren.

So widerspricht der unbestrittene Fahrspaß auf den Bikes der neuen Generation keineswegs den Werten innovativer Mobilität, sondern er ist in einigen Bereichen sogar Beschleuniger.

Ein überzeugendes Beispiel ist hier die Elektromobilität, die auf zwei Rädern deutlich zügiger Fahrt aufnimmt als zum Beispiel im Pkw-Sektor. Elektroscooter, die citynah Mobilität mit Nullemission verbinden, entsprechen nicht nur dem Zeitgeist, sondern sind Vorreiter eines urbanen Verkehrs, der sich in der Fläche immer weiter ausbreiten wird, ohne die Belastung der Bevölkerung in hochfrequentierten Verkehrszonen zu erhöhen. Elektromobilität auf zwei Rädern ist bezahl- und sofort verfügbar und sollte damit auch bei zukünftigen Verkehrskonzepten in einer wichtigen Funktion im Netzwerk der Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Wir brauchen politische Rahmenbedingungen, die neben dem Elektroau-

tomobil das leichte und ressourcenschonende Elektrozweirad als Roller oder Motorrad voll integrieren. So werden vorhandene Chancen genutzt und gleichzeitig einer Branche geholfen, die geprägt ist vom Mittelstand, der den derzeitigen Aufschwung der deutschen Wirtschaft in einem wirtschaftlich eher tristen europäischen Umfeld trägt. Die Motorrad- und Rollerindustrie nimmt die Verantwortung ernst und wird ihren Teil zu einer Zukunft beitragen, in der Emotion und Innovation auf zwei Rädern zum Impulsgeber für den zukünftigen Verkehr werden können.

Hermann Bohrer,
Reiner Brendicke

Motorcycle riding – the perhaps purest form of sheer, direct and experiential mobility. But are these initial values still appropriate in today's society which is characterized by efficiency, the aspiration for safety improvements and the creation of an ecological conscience?

Of course it is! Industry – on behalf of their customers – has meanwhile equipped even retro-design vehicles with the most innovative technologies, leading from ABS via electronic traction control to considerably reduced emission and noise values. However, an important aim of the enterprises is and will remain the construction of adventure-promising machines on two wheels, in which innovative technology and the original pleasure in riding in fact are combined and thus intensify and not exclude each other.

Thus the undisputed pleasure in riding the new generation of bikes does not contradict the modern values as



Hermann Bohrer,
Präsident IVM/Leiter BMW
Motorrad Werk Berlin
Hermann Bohrer,
IVM President, Head of the
BMW Motorrad plant in Berlin

regards innovative mobility but is in some areas even a kind of accelerator.

One very convincing example in this context is electric mobility that is gathering speed on two wheels considerably faster than in the passenger car sector. Electric scooters combine inner-city mobility with zero emission and thus do not only match what is called zeitgeist. They are also pioneers in today's expanding urban road traffic, however, without increasing the strain for the population in highly frequented traffic areas. Electric mobility on two wheels is affordable and immediately available and thus should be included in future traffic concepts within the network of transportation.

We therefore need political parameters that fully integrate the light and resource-efficient electric scooters or motorcycles alongside electrically powered cars. In doing so the business could benefit from already existing opportunities. At the same time an industrial sector that is characterized by medium-sized businesses – businesses that are shouldering the present upswing of the German economy in a rather gloomy European setting – will get help. The motorcycle and scooter industry is well aware of its responsibility and is going to play its part in contributing to a future in which emotion and innovation on two wheels could become an initiator for future traffic scenarios.

Hermann Bohrer,
Reiner Brendicke



Ducati
Monster 1100evo



On the road again

On the road again



Triumph
Bonneville

Die Motorradindustrie in Deutschland ist geprägt von mittelständischen Unternehmen, die im Wettbewerb stehen und zweirädrige Mobilität sowie Freizeitfahrzeuge anbieten. Will diese Industrie auch in der modernen Gesellschaft mit hohen Ansprüchen an Produktqualität und Vielfalt erfolgreich sein, so muss sie einen überzeugenden Weg zum Endverbraucher finden sowie die Erschließung neuer Interessentenkreise auf die Agenda schreiben.

All diese Ansprüche erfüllt ein 2011 erstmals auf der IVM-Verbandsebene von zahlreichen Mitgliedsunternehmen gemeinsam umgesetztes Konzept: die Roadshow!

Wenn 15 Motorrad- und Rollermarken in den Großstädten Köln und Hamburg intensiv kommuniziert, nicht zuletzt auch über soziale elektronische Netzwerke, ca. 130 Fahrzeuge zum Probefahren bereitstellen, so dürfte diese Aktion für Besucher und nicht zuletzt auch Anbieter eine echte Bereicherung im Markt darstellen.

Wenn ein Teilnehmer auf Facebook begeistert äußert: „Der heutige Tag geht in die Geschichte von Kundenfreundlichkeit in Deutschland ein“, so zeigt nicht nur dieser Kommentar, sondern auch die direkten Reaktionen bei den Veranstaltungen, dass der Weg richtig ist und eine Perspektive für die Zukunft darstellt.

Folglich sind auch für das Jahr 2012 weitere Events der IVM-Roadshow mit zahlreichen Roller- und Motorradmarken in verschiedenen deutschen Regionen geplant.

Die überzeugendsten Argumente für Motorrad und Roller stehen eben nicht auf Papier, sind nicht Bilder und Worte, sondern die Möglichkeit, selbst im Sattel

zu sitzen und in der Interaktion mit dem begehrten Objekt die Faszination im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren.

Für die Zukunft der Branche zeigen die Erfahrungen klar und deutlich, dass das Motorrad ebenso wie der Roller nach wie vor durch Alltagstauglichkeit, Dynamik und Fahrgefühl überzeugen.

Auch zur INTERMOT, der internationalen Leitmesse für Motorräder und Roller im Oktober in Köln ist es deshalb nur logisch, dass der größte Probefahrparkours der Welt in allen Fahrzeugklassen und -kategorien auf mehr als 200.000 Besucher warten wird.

Im IVM wird nicht nur über die Zukunft des Zweiradmarktes diskutiert, hier werden die Weichen gestellt und Impulse für einen vitalen Markt gesetzt.

Ralf Keller

The German motorcycle industry is characterized by medium-sized enterprises that are competing. And they are offering mobility on two wheels as well as leisure-time vehicles. If this industry wants to be successful in a modern upmarket society that requires high standards as regards product quality and product diversity, it is necessary to find a convincing way to the end user and thus put the opening up of new markets on the agenda.

All these challenges were met for the first time in 2011 in a cooperation of numerous member companies: the Roadshow!

If 15 motorcycle and scooter brands are intensively communicated not least in social networks and then provide about 130 vehicles for test rides – this action campaign most probably is a



Ralf Keller, General Manager After Sales, Yamaha Motor Deutschland, 1. Vize-Präsident des IVM
Ralf Keller, General Manager After Sales, Yamaha Motor Deutschland, 1st Vice President IVM

true asset for visitors as much as for vendors and suppliers.

And when a Facebook user enthusiastically writes "Today will go down in German history as a day of customer friendliness", this comment as well as other direct reactions to the event signify that this is the right way to go for the future.

As a consequence further events of the IVM Roadshow in cooperation with numerous manufacturers of scooters and motorcycles are planned for 2012 in many regions of Germany.

The most convincing arguments for the use of motorcycles and scooters in fact can not be found written on paper or printed in pictures and words. Instead they can be experienced in the opportunity to try it out oneself by sitting on the machine, interacting with the desired object and thus experiencing the fascination in the true sense of the word.

For the future of the sector, experience has clearly shown that motorcycles just as scooters still are convincing in terms of suitability for everyday use, dynamics and riding pleasure.

Thus, for the INTERMOT, the leading motorcycle and scooter trade fair that will take place in October in Cologne, it is only consequential that the biggest test ride track in the world for all vehicle classes and categories is expecting more than 200,000 visitors.

IVM members do not only discuss the future of the 'two-wheeler' market but also set the course and provide an important impetus for a vital market.

Ralf Keller

KTM
690 Duke

Viva la Mopped calling

Viva la Mopped calling



Jürgen Naue,
Geschäftsleitung/
Branch Manager
Kawasaki Motors
Europe N.V.,
2. Vize-Präsident
des IVM

Jürgen Naue,
Management /
Branch Manager
Kawasaki Motors
Europe N.V.;
2nd Vice
President IVM

Wer noch glaubt, Facebook sei ein elektronisches Kommunikationshilfsmittel für kontaktscheue Personenkreise, ignoriert eindeutig das enorme Potential, das auch der IVM im Jahr 2011 intensiv erleben konnte.

Unter dem Motto „Viva la Mopped“ stieg der Industrie-Verband im letzten Jahr erstmals intensiv in die Facebook-Kommunikation ein und schon etwa sechs Monate später waren es 20.000 Facebook-Friends, die klar dokumentierten, dass Motorrad- und Rollerfahrer nicht nur am Gasgriff, sondern auch im Netz zu den besonders aktiven Personenkreisen zählen.

Ob bei dem rasanten Durchbeschleunigen zu den ersten 10.000 Facebook-Freunden oder bei der aktuellen ersten virtuellen Motorrad-Videowall, die Facebook-Plattform Viva la Mopped zeichnet sich stets durch junge und dynamische Interessentenkreise und kreative Ideen der Nutzer aus.

Auf Viva la Mopped reden begeisterter Motorradfahrer und Rollerfreaks mit interessierten Sympathisanten und nicht zuletzt auch untereinander.

Aber Viva la Mopped/Facebook kann mehr! Zum Beispiel wurden anlässlich der Roadshow-Termine des IVM im Netz Reisevorbereitungen besprochen, Präsenzen angekündigt und in reales Verhalten und echte Anwesenheit vor Ort umgesetzt. Die virtuelle Facebook-Welt ist also nicht nur ein Diskussionsforum, sondern Plattform für Verabredungen und Informationstool für Menschen, die nicht nur über Events reden, sondern diese aktiv mitgestalten.

Facebook ist aber auch gleichzeitig ein außergewöhnlich ehrliches Instrument, um ein Feedback zum Beispiel zu Veranstaltungen zu erhalten. Wenn noch von einem Event aus über das Smartphone Kommentare geschrieben werden, so zeigt sich, dass Klarheit und Direktheit gepaart mit praktisch Realzeitinformationen wohl an

keiner Stelle besser zusammenfinden als auf Facebook. Wenn dann die Kommentare auch noch zu mehr als 90 Prozent bei den IVM-Roadshows außergewöhnlich positiv ausfallen, so weiß der Veranstalter, IVM, wie es in Zukunft weitergehen soll und kann zu den wenigen Kritikpunkten Verbesserungen umsetzen.

So kann auch ohne aufwändige Marktforschung das Kundeninteresse erkannt und entsprechend bedient werden.

2012 wird für den IVM das zweite Jahr bei Facebook und wir freuen uns auf die zahlreichen virtuellen und realen Gespräche mit der Fangemeinde, die inzwischen mehr als 20.000 Freunde umfasst.

Viva la Mopped!

Jürgen Naue



Those who still believe that Facebook is an electronic means of communication for shy people clearly ignore the enormous potential that was experienced by IVM in 2011 as well.

True to the motto “Viva la Mopped” the association intensively joined the Facebook community last year and only about six months later 20,000 Facebook friends proved that motorcycle and scooter riders belong to a group of people who are especially active, not only at the throttle but also on the Internet.

Whether concerning the rapid speed-up resulting in the first 10,000 Facebook friends or the latest first motorcycle video wall, the Viva la Mopped platform on Facebook is characterized by a young and dynamic community of interested people and creative ideas of its users.

On Viva la Mopped enthusiastic motorcycle riders and scooter freaks chat with other interested riders and freaks, with sympathizers and with each other.

But Viva la Mopped on Facebook can do even more! Take for example the target dates of the IVM Roadshow – people discussed travel preparations, announced their attendance online and finally put all this into action in the real-world. The virtual world of Facebook is not only a forum for discussions, but also a platform for arranging appointments and an information tool for people who do not only talk about events but strive to actively shape them.

At the same time, Facebook is an extraordinarily honest tool to get feedback about an event. If people

comment events via their Smartphone this shows that vividness and immediacy combined with practical real-time information do in fact combine perfectly well on Facebook. And as the comments on the IVM Roadshow were absolutely positive in more than 90 per cent, the organizer, IVM, knows quite well now how to go on in the future and how to improve what was criticized in the small number of critical comments.

In doing so, the consumers' interests can be observed and adequately met without carrying out extensive market research.

2012 is going to be IVM's second Facebook year and we are looking forward to numerous virtual and real conversations with the fan community which by now has amounted to 20,000 friends.

Viva la Mopped!

Jürgen Naue



Yamaha
Xen 125



Trendwende

Trend reversal

Wie lange haben wir darauf gewartet und wie lange haben wir darauf aktiv hingearbeitet? 2011 war das erste Jahr in diesem Jahrtausend, in dem der Motorradmarkt wieder im Aufschwung war. Wir Zubehörhersteller und -vermarkter haben in den vergangenen Jahren vom hohen Bestand von Motorrädern profitieren und mit neuen Produkten sowie Produktverbesserungen einen maßgeblichen Beitrag zum Gesamtmarkt motorisierter Zweiräder liefern können. Geschult durch die Entwicklung innovativer Produkte und Prozesse sowie oftmals überarbeiteter interner Strukturen haben viele von uns 2011 auf der Welle des Aufschwungs surfen können. Zusätzlich zu neuen Fahrzeugen ist technisches Zubehör, Koffer und Reiseequipment, neue Bekleidung, Helme etc. vermarktet worden. Die Hersteller von Verschleiß- und Ersatzteilen haben durch mehr Erstinspektionen und mehr gefahrene Kilometer wachsen können. Der Bedarf an Reifen, Zündkerzen, Kupplungen, Schmierstoffen und Pflegemitteln hat sich positiv entwickeln können. Doch nicht nur die Marktentwicklung stimmt zuversichtlich. Das Bauchgefühl, die Emotionen sind aus motorsportlicher Sicht erfüllt worden. Deutschland hat mit zwei jugendlichen Weltmeistern im Off-Road und On-Road Bereich wieder ein Gesicht bekommen. Ken Roczen als MX2-Weltmeister im Motocross und Stefan Bradl als Weltmeister in der Moto2 Klasse werden einer heranwachsenden Generation die Leidenschaft des Motorradfahrens vermitteln. Diese vielversprechenden Zukunftsaussichten tragen uns direkt in das INTERMOT-Jahr 2012. Auch hier stehen die Zeichen sehr positiv. Noch nie waren die Voranmeldungen für Ausstellungsflächen im Jahr vor der Messe so hoch wie in 2011. Wir als

Fördermitglieder im Industrie-Verband Motorrad Deutschland sind die Unterstützer des Motorradhandels für Stabilität und profitables Wachstum.

Durch die Vielzahl unterschiedlicher Produkte erfüllen wir Bedarf, erzeugen Emotionen und setzen neue Trends für nachhaltigen Erfolg und Spaß. Wir sind die Grundlage vieler Geschäfte und uns dieser Verantwortung bewusst.

Ronald Kabella

For how long have we been waiting for this and for how long have we been working actively towards this? 2011 was the first year of the millennium in which the motorcycle business recorded an upswing. We, the accessory manufacturers and traders profited in the past years from a high inventory of motorcycles and could contribute a considerable share to the two wheelers' market with new products as well as product improvements. Through experience gained by the development of innovative products and processes and revised internal structures, many of us were able to surf the wave of upswing in 2011. In addition to new vehicles we placed technical accessories, bags and travel equipment, new riding gear, helmets etc. on the market. The manufacturers of wearing parts and spare parts profited from more initial quality inspections and a higher number of kilometres on the speedometers. The consumption of tyres, sparking plugs, clutches, lubricants and maintenance products could develop positively. And it was not only the market development that was encouraging. From the viewpoint of motorsports the gut feelings, the emotions have been fulfilled. With two juvenile world champions both in off road and on road races Germany got



Ronald Kabella, Director Powersports Bucher AG Langenthal, Vizepräsident der Fördermitglieder im IVM
Ronald Kabella, Director Powersports Bucher AG Langenthal, IVM Vice President of the sustaining members

a new profile: Ken Roczen, MX2 Motocross world champion, and Stefan Bradl, world champion in the Moto2-class, will convey the passion of motorcycle riding to the coming generation. This promising outlook into the future leads us directly to the year of the INTERMOT 2012 for which the omens are favourable as well. Never before the number of advanced reservations for exhibition space have been as high as in 2011. We, the sustaining members associated in IVM are the backers of the motorcycle business in the sense of stability and profit growth.

Through the diversity of our products we meet the needs, create emotions and set new trends for an ongoing success and for fun. We are the basis of numerous businesses and we are well aware of our responsibility.

Ronald Kabella



Piaggio
Beverly 350ie
SportTouring

Neue Wege zum Ziel – Das Thema

Breaking the mould to achieve our goal – The topic



BMW
R1200GS

Motorradfestspiele in Köln und Hamburg

Motorcycle festivals in Cologne and Hamburg



Kawasaki ER-6f

„Mit einer markenübergreifenden Probefahraktion auf die Konsumenten zugehen.“ Das war die Grundidee für die Viva la Mopped-Roadshow, die im August 2011 in Köln während der Spielemesse gamescom ihre Generalprobe und einen Monat später in Hamburg die eigentliche Premiere feierte. Nicht weniger als das größte markenübergreifende mobile Probeangebot der Welt war das Ergebnis.

Weltweit einzigartig

15 Marken, rund 130 Probefahr-Modelle und 3.400 Probefahrten mit einer Gesamtfahrstrecke von 42.000 Kilometern. Die Besucher waren begeistert. Die Viva la Mopped-Roadshow bot die einzigartige Möglichkeit, an einem Ort nahezu jedes Motorradsegment – z.B. Tourenmotorräder, Cruiser, Classic-Bikes oder Sportmotorräder sowie Roller – der meisten im Markt vertretenen Marken Probe zu fahren und zu vergleichen. Aus Besuchern wurden Kunden und nicht nur sie, sondern auch Hersteller und Händler, die Hand in Hand und hochmotiviert ihre Marken ins rechte Licht rückten, waren begeistert.

Motivierendes Erlebnis

Es war die Freude am Fahren, an den von 15 engagierten InstruktorInnen geführten Probefahrten, die in hymnischen Kommentaren auf Viva la Mopped/Facebook gipfelten und auch in der sachlichen Besucherbefragung im Querschnitt zu einem stattlichen „sehr gut“ mit den Hinweisen „unbedingt wiederholen“, „noch mehr Motorräder“, „noch mehr Marken“ führten. Die Viva la Mopped-Roadshow präsentierte sich in einer Motorrad- und Roller-Leistungsschau, wie sie sonst nur z.B. auf der INTERMOT Köln erlebbar ist. Doch hier ging es, anders als auf Messen, um die Konzentration aufs Wesentliche, ums Fahren.

Bikeburg

Visuell ragten die Markentrucks mit kleineren und größeren Motorrad- und Rollerausstellungen heraus, drei Gastronomiestände in Hamburg statt dem einen in Köln und im Eingangsbereich die zentrale Anmeldung, die Ausleihe von Ausrüstung und zwei mobile „Helmstudios“ mit Beratung und Ausleihe. Im Zentrum der Markenburg in U-Form befand sich auf 50 x 90 Metern das

Herzstück, der Fuhrpark mit über 130 Testmaschinen. An der südlichen Seite sechs Ausfahrgassen, in denen sich jeweils acht Probefahrer mit Maschinen ihrer Wahl aufstellten und von ihren InstruktorInnen zum Ritt durch Köln bzw. das Hamburger Hafen- und Elbdeichgebiet abgeholt wurden. Pünktlich um 9.00 Uhr morgens standen die ersten Motorradenthusiasten an zur Registrierung. Manche hatten weite Wege hinter sich, nach Hamburg beispielsweise kamen Motorradfahrer aus Bremen, aus Kiel, aus Flensburg, aus Schleswig, sogar aus Rostock, aus Berlin, Bielefeld, Paderborn, aus Krefeld und aus Mülheim an der Ruhr. Und aus Köln: Lisa und Dennis, beide 39 Jahre alt, auf einer betagten Honda, weil sie es in Köln nicht geschafft hatten, ihre komplette Wunschliste zur Probe zu fahren.

„Reaching the consumers with a multi-brand test ride event“ – This was the basic idea for the Viva la Mopped-Roadshow which had its final rehearsal in August 2011 in Cologne on the occasion of the gamescom and finally celebrated its real premiere one month later in Hamburg. Not less than

the greatest multi-brand mobile test ride offer was the impressive result.

One of a kind worldwide

15 brands, about 130 motorcycles for test rides and 3,400 actual test rides resulted in a total length of 42,000 kilometres. The visitors were enthusiastic. The Viva la Mopped-Roadshow provided sensational opportunities to test ride and compare models from nearly all motorcycle segments and from most brands being represented on the market – touring bikes, cruisers, classic bikes or sportive bikes. Visitors became customers and they were not the only enthusiasts: manufacturers and dealers, who were highly motivated and worked hand in hand to put their brands into the centre stage, were also thoroughly impressed.

Motivating experience

Thus it was the pleasure in riding and taking part in test rides lead by 15 dedicated instructors, which culminated in eulogistic comments on the Viva la Mopped/Facebook website. The more factual survey among visitors also revealed comments such as

„very good“, plus the advice „do it again –by all means“ „more motorcycles please“, „more brands please“. The Viva la Mopped-Roadshow was presented in a motorcycle and scooter exhibition which could otherwise only be experienced for example on the occasion of the INTERMOT in Cologne. However, different from trade fairs, the important thing here was the concentration on the essential thing: motorcycle riding.

Bikes camp

From a visual standpoint the companies' trucks with small and big motorcycle and scooter exhibitions stood out, three catering booths in Hamburg instead of one in Cologne and a central registration in the entrance area, the possibility to rent riding gear and two mobile helmet „studios“ offering advice and lending. In the centre of the U-shaped camp the centrepiece was located on 50 x 90 metres: the fleet of bikes with more than 130 test vehicles. To the south six exit lanes for eight test riders each. Here they met their instructors for their ride through Cologne or in Hamburg through the

port area and the Elbdeich area. On time at nine in the morning the first motorcycle enthusiasts were queuing for registration. Some of them had come a long way, motorcycle riders from Bremen, Kiel, Flensburg, Schleswig and even from Rostock, Berlin, Paderborn, Krefeld and Mülheim/Ruhr came to Hamburg. And from Cologne as well: Lisa and Dennis, both aged 39, arrived on a Honda well advanced in years, because in Cologne they didn't manage to test ride their complete wish list.

Honda CBF 1000



Suzuki GSX-R 1000



Kawasaki ER-6n



Triumph Tiger 800



SYM Jet4 R-45



Yamaha WR250FR



A rider wearing a black leather suit and a helmet with a Union Jack design is leaning into a turn on a white Suzuki GSR 750 motorcycle. The motorcycle has a gold front fork and a white fairing with 'GSR' written on it. The background shows a road and a stone wall.

Lenkimpulse – Der IVM und seine nationalen und europäischen Gremien

Steering impulses –
IVM work in national and European committees

Suzuki
GSR 750

Countdown zur INTERMOT 2012

Countdown to the INTERMOT 2012

Anfang Oktober 2012 „bebt“ Köln. Die Domstadt ist zum vierten Mal Austragungsort der wichtigsten Premierenmesse für Motorräder, Roller und zweirädrige E-Mobility weltweit. Doch gerade das INTERMOT-freie Jahr 2011 war durch Planung und Vorbereitung der Weltleitmesse geprägt.

E-Rider

Zwar steht hinter dem Premierenfeuerwerk jeder INTERMOT das dicht gedrängte hochattraktive Rahmenprogramm zunächst in der zweiten Reihe, vom Arbeitsaufwand gesehen aber ganz weit vorne: Der Pedelec-Weltverband LEV-A aus den USA wird in Köln 2012 wieder seine Mitgliederversammlung abhalten und im Außen- und Innenbereich der INTERMOT die Weltmeister in diversen Klassen ermitteln.

Pimp-Rider

Sportlich auch die Weltmeisterschaft im „Customized motorcycle building“, die für den Besten der

besten Customizer das DHL-Luftfracht-Ticket nach Sturgis einbringt, dem amerikanischen „Wimbledon“ der Custom-Wettbewerbe. Der Kölner Besuchermagnet gamescom, weltweit erfolgreichste Messe für elektronische Spiele, wird die vorwiegend jungen Besucher auch 2012 mit einem INTERMOT-Probefahr-Parcours begeistern, in dem der Gasgriff den Joystick ersetzt.

Joy-Rider

Viele der über 4.000 gamescom-Probefahrer werden vom 3.–7. Oktober ihre Online-Aktivitäten erneut auf Smartphone oder Tablet beschränken, um auf der INTERMOT das nächste Level im Bikerleben zu erklimmen. Prägend war die INTERMOT auch für so manche Zweiradmesse des Jahres 2011 – als Ideengeber für eigene Rahmenprogrammpunkte. So gesehen ist und bleibt die INTERMOT auch 2012 der wichtigste Termin für Biker, Business und Ideensucher.

At the beginning for October 2012 Cologne is going to quiver and shake. For the fourth time the cathedral city is going to be the place worldwide of the most important exhibition of motorcycles, scooters and e-mobility on two wheels. However, it was in particular the INTERMOT-free year 2011 which was characterized by intensive planning and preparations for this leading trade fair.

E-Rider

It is true, the densely planned and highly attractive supporting programme is in the second row behind the great fireworks display of premiers. As regards the amount of work, however, it is wide ahead: The North American Pedelec world association LEV-A is going to hold their gen-



eral meeting once more in Cologne and will award world champion titles in numerous classes on the external grounds of the INTERMOT.

Pimp-Rider

Another sports event will be the world championship in "Customized motorcycle building" luring the best of the best customizers with a DHL air freight ticket to Sturgis, the American "Wimbledon" of Custom contests. The Cologne magnet for visitors, the gamescom, the world's most successful trade fair for electronic games, is going to enthruse young visitors in 2012 again with an INTERMOT test ride track – replacing the accelerator by a joystick.

Joy-Rider

A lot of the over 4,000 gamescom test riders will reduce their online activities from 3rd–7th October to their Smartphone or tablets in order to climb up to the next level of a biker's life at the INTERMOT. The INTERMOT was an impulse for many a trade fair in the year 2011 – being a provider of ideas for supporting programmes. Viewed in this light, the INTERMOT is and will remain the most important date for bikers, businesses and seekers of ideas.



Yamaha
FZ8-s



Kymco
Grand Dink 300i

Neue Verordnung zur europäischen Typgenehmigung nimmt Gestalt an

The new regulation on the European type approval takes shape

Umweltschutz, Datenfreigabe und die Zwangseinführung von ABS-Systemen sind Ziele des Entwurfs der Verordnung zur Neugestaltung des europäischen Typgenehmigungsverfahrens für motorisierte Zwei- und Dreiräder, der nach Ansicht des IVM teilweise von unnötigem Bürokratismus anstatt von Pragmatismus gekennzeichnet ist. Noch dazu ist der Entwurf mit einem äußerst knappen Zeitrahmen ausgestattet. Bereits 2014 soll das neue Verfahren in Kraft treten, da bleiben weniger als zwei Jahre Zeit für den europäischen Gesetzgebungsprozess und für die Entwicklung neuer Prüfverfahren. Verschärfend hinzu kommt eine dichte Folge von Stichtagen für die Einführung von verschiedenen Vorschriften. Für Industrie und Handel ist es enorm wichtig, diese Fristen für die einzelnen Maßnahmen sinnvoll zu bündeln.

Neues Recht könnte dem Handel schaden

Denn wird eine aktuelle Betriebs-erlaubnis durch neue Vorschriften ungültig, so hat dies einen auf 12 Monate beschränkten Abverkauf der betroffenen Modelle zur Folge – wodurch

großer finanzieller Druck auf Industrie und Handel ausgeübt wird, nochmals verschärft durch die real nutzbare Verkaufssaison, die jahreszeitenbedingt tatsächlich wesentlich kürzer als 12 Monate ist. Dabei enthält die aktuell gültige Richtlinie in der derzeit schwierigsten Marktlage einen guten Kompromiss für die Zulassungsfähigkeit einer auslaufenden Serie. Diese Möglichkeit hat die Kommission nun aber ohne erkennbaren Grund beschränkt.

Straßburg will Euro-4 nicht

Bedauerlicherweise möchten die Straßburger Politiker die nächste angedachte Abgasstufe Euro-4 ersatzlos streichen und dafür die Stufe Euro-5 um ein Jahr vorziehen. Dies würde aus unserer Sicht nur denjenigen Herstellern einen Vorteil bringen, die bislang keine Anstrengungen unternommen haben, ihre Produkte über die Anforderungen der aktuellen Vorschrift hinaus weiter zu verbessern. Der IVM appelliert daher an die Politik auf den sinnvollen Zwischenschritt Euro-4 nicht zu verzichten.

Auch für die Industrie muss Datenschutz gelten

Jeder Form von Datensicherheit zuwider läuft die Forderung des Europäischen Parlaments, jeder Person, die mit Motorrädern, Zubehör oder entsprechenden technischen Publikationen zu tun hat, einen kostenlosen Zugang zum Informationsportal der Vertragshändler einzurichten. Regeln für Zugriffskontrollen oder die Feststellung einer echten Zugriffsberechtigung lassen die Parlamentarier aber völlig offen. Da eine solche Überprüfung des neuen sogenannten "Operators" praktisch unmöglich ist, eröffnet dies quasi einen freien Zugang. Insbesondere der Zugriff auf die Nutzungsdaten oder auf

sicherheits- und umweltrelevante Informationen wird seitens der Industrie abgelehnt. Denn die in der Folge extreme Ausweitung des zugangsberechtigten Personenkreises kommt einer Veröffentlichung vieler sensibler Daten gleich. Darüber hinaus möchte wohl auch nicht jeder Endverbraucher sein persönliches Nutzungsverhalten die erfassten Fahrzeuge betreffend für ein derart großes Publikum offenlegen. Der Zugang zu individuellen Reparatur- und Wartungsdaten, Kilometerständen und weiteren Nutzungsinformationen aus einer zentralen Fahrzeugdatenbank des Herstellers unterliegt aus Sicht des IVM dem Datenschutz und darf nicht Dritten zugänglich gemacht werden.

Zwangseinführung von ABS ist umstritten

Obwohl das Angebot an ABS-Modellen mittlerweile sehr groß ist, möchte die Politik ABS-Systeme zwingend vorschreiben. Im Pkw-Sektor war ein solcher Zwang nie ein Thema; die Systeme haben sich letztendlich am Markt durchgesetzt. Dies können wir im Zweirad-Bereich ebenfalls bereits erkennen; denn unter den TOP 20 der Motorräder in Deutschland findet sich gerade noch ein einziges Modell, für das derzeit noch kein ABS angeboten wird – eine Zwangseinführung hält der IVM daher für nicht notwendig. Das Parlament möchte die ABS-Ausrüstungspflicht sogar noch um die bislang kostengünstige Fahrzeugklasse der Leichtkraftmäder ausweiten. Viele dieser Fahrzeuge bedienen das Grundbedürfnis an bezahlbarer Individualmobilität innerhalb der Bevölkerung. Selbst ein preiswertes ABS-System müsste im Verhältnis zum Gesamtpreis des Fahrzeugs zwangsläufig zu einer spürbaren Preiserhöhung führen und somit für viele Menschen mit einge-



SYM Maxsym 400

schränkter Kaufkraft zu einer deutlichen finanziellen Mehrbelastung beim Fahrzeugkauf werden. Gerade der bezahlbare Einstieg in die motorisierte Individualmobilität darf aus unserer Sicht nicht verteuert werden.

Environmental protection, information disclosure and mandatory implementation of anti-lock braking systems - these are aims in the proposal for the directive on the European type approval procedure for two-wheelers and three-wheelers. However, from IVM's viewpoint this draft would create unnecessary bureaucracy rather than necessary pragmatism. And what is more: the draft is due within a rather tight time frame. By 2014 already the new procedure should become effective, which means less than two years for the European process of amendment and the development of new test procedures. Even worse, there is a rapid succession of implementation deadlines for various new prescriptions. For this reason manufacturers and retailers see the importance to bundle the deadlines for each measure in a sensible way.

The new prescription could harm trade

The reason for this is that if a valid operating licence becomes invalid because of a new directive, this leads to clearance sales due within 12 months – thus creating an enormous financial pressure on both manufacturers and retailers, still the more because the selling season in reality is much shorter than 12 months. In fact, the present directive contains a good compromise about the present difficult state of the market as regards admission requirements for end-of-line models. This opportunity, howev-

er, has recently been restricted by the Commission without rhyme or reason.

Strasbourg does not want Euro-4

Unfortunately the politicians in Strasbourg want to skip the next draft for emission performance standards, Euro-4, and plan to antedate Euro-5 by one year. IVM is of the opinion that only those manufacturers would benefit who meanwhile have not tried to improve their products beyond the already existing requirements. IVM thus appeals to politics not to abandon the reasonable interim stage Euro-4.

Data security important for the industry

The latest requirements of the European Parliament to allow free access to information portals of appointed dealers to each person who is involved in motorcycles, accessories or technical publications runs contrary to any idea of data security. The members of Parliament, however, leave unresolved issues about user access control or identification of true authorization. Since validations of so-called "operators" are virtually impossible, this means more or less free access for everybody. It is in particular the access to usage data or to information on safety and/or environmental aspects that is strongly opposed by the industry because an extreme increase in numbers of persons with authorized access would tantamount to an all-over publication of a lot of sensitive data. In addition to that one may ask oneself if any end user would want to unveil his/her private user behaviour as regards the vehicles in question. IVM sees the access to personal data about repair and maintenance work, mileage and other user information from the central vehicle database of manu-

facturers subject to data security and emphasises that it must not be made accessible to third parties.

Mandatory implementation of ABS highly controversial

Although a rather wide range of ABS-models has been on the market for quite some time now, it is planned to prescribe anti-lock braking systems by law. As regards automobiles a similar pressure has never come up, the systems finally entered the market. And this tendency could be observed for motorcycles as well. Take for example the present German Top 20: Among them there is only one single model left without ABS – thus IVM assesses a compulsory implementation not necessary. Parliament, however even wants to enlarge it to the up to now considerably less expensive class of light weight motorcycles. Most of these vehicles meet the basic needs with respect to affordable and personal mobility. But even with a low-priced ABS this would lead to additional costs and as a consequence to price increases, which then would result in a considerable financial burden for people with limited spending capacity only. From our point of view it is in particular the idea of affordable access to individual motorized mobility which must not be increased in price.



Kawasaki Versys

Honda
NC 700X

12. Freundschaftsfahrt des Deutschen Bundestages

12th motorcycle tour of the German Bundestag

Zum 12. Mal ging im Sommer 2011 die Motorradsportgruppe des deutschen Bundestages auf Freundschaftsfahrt durch Europa, den jungen europäischen Staat Slowenien als Ziel. Der Besuch des slowenischen Parlaments und der deutschen Botschaft in der Hauptstadt Ljubljana waren die politischen Höhepunkte der Reise.

Besuch in Mattighofen

Doch vorher ging es nach Mattighofen, der „Hauptstadt“ des österreichischen Motorradbaus. Stolz präsentierte KTM in einer beeindruckenden Werks- und Unternehmenspräsentation seine große Produktionstiefe und Produktvielfalt, die in der Mitfahrgelegenheit des vierrädigen Racers X-Bow gipfelte. Nächster Programmpunkt: Hangar 7 am Flughafen in Salzburg, wo Red Bull-Gründer Dietrich Mateschitz die motorisierten Schätze seiner Hobby- und Marketing-Aktivitäten aufbewahrt.

Großartige Chris Pfeiffer-Show

Flugfans erlebten die Landung des berühmten nordamerikanischen „Red Bull“ B 25 Mitchell Bombers, der von einer Flugshow zurückkehrte und mit den zwei 14-Zylinder Sternmotoren für ordentlich Lärm sorgte. Weniger Lärm, aber noch mehr Aufsehen auf dem Flugfeld, produzierte dann Chris Pfeiffer auf seiner Zweizylinder-Maschine. Der achtfache Freestyle-Weltmeister begeisterte nicht nur die 200 „Bundesbiker“ restlos mit seiner Boden-Luft-Akrobatik, sondern sorgte auch noch für einen regelrechten Auflauf hinter der Umzäunung des Flugfeldes. Eine Leistung der noch leiseren, aber kaum weniger besonderen Art vollbrachte ein britischer Europaabgeordneter, der die Anreise nach Berlin und die gesamte Tour mit einem britischen Einzylinder absolvierte.

In den alpinen Motorradrevieren leistete die Gruppe Lobbyarbeit bei Landräten, Landeshauptmännern und Bürgermeistern, bevor es über den Großglockner zum Swarovski Stammhaus nach Wattens ging. Die Firma Swarovski beschäftigt sich nicht nur mit glitzernden Schmuckobjekten. Als Hersteller von Verkehrsleitsystemen und Verkehrsinfrastruktur ist man auch mit der Zweiradbranche eng verbunden. Und natürlich Aussteller und Partner der INTERMOT.

Mehr zur Tour und den Plänen für 2012 unter: www.motorsport-bundestag.de/Freundschaftsfahrten.

In the summer of 2012 the Motorcycle Sports Group of the German Bundestag went on tour throughout Europe for the 12th time, heading for the young European state of Slovenia. The political highlights of this trip were the visits of the Slovenian Parliament and the German Embassy in Slovenia's Capital Ljubljana.

Visiting Mattighofen

But before arriving in Ljubljana, the tour lead them to Mattighofen, the „capital“ of Austrian motorcycle manufacturing. KTM proudly gave an impressive presentation of the manufacturing premises and the enterprise, as well of its high production intensity and product diversity, which culminated in a ride on the four-wheel racer X-Bow. The next point on the agenda was Hangar 7 at Salzburg airport, where the founder of Red Bull, Dietrich Mateschitz, keeps his motorized treasures from his hobby and marketing activities in safe custody.

Chris Pfeiffer's great show

Airplane enthusiasts witnessed the touchdown of the famous north Amer-

Yamaha
XTZ 1200

ican „Red Bull“ B 24 Mitchell Bomber that returned from an air show and caused a good deal of noise with its two 14-cylinder radial engines. Less noise but still the more sensation was produced on the airfield by Chris Pfeiffer on his two-cylinder machine. With his acrobatic show the eight-time freestyle world champion did not only fascinate the 200 „federal bikers“ but also caused a crowd gathering behind the ring fence around the airfield. Another more silent performance was given by a British Member of the European Parliament who travelled to Berlin and did the whole tour on a British one-cylinder motorcycle. In the Alpine motorcycle regions the group did a good job as regards lobby work by visiting district administrators, governors and mayors before reaching the Swarovski head office in Wattens - and after having crossed the Grossglockner. Swarovski does not only deal with twinkling jewellery. As a manufacturer of traffic control systems and transportation infrastructure the firm is as well closely attached to the two-wheeler business. And, of course, they are exhibitors and partners at the INTERMOT.

For more information on the tour and plans for 2012: www.motorsport-bundestag.de/Freundschaftsfahrten.



Piaggio
MP3 YOUrban 300i.e.

Elektromobilität braucht Leitlinien

E-mobility needs guidelines

Wann ist ein elektrounterstütztes Zweirad ein Fahrrad, wann ein kennzeichenpflichtiges Mofa? Die frühe gesamt-europäische Beantwortung solcher und anderer Fragen inklusive nationaler Regelungsmöglichkeiten unterstützen Industrie und Handel bei der Markteinführung flächendeckender E-Mobilitätsangebote. Hier ist der IVM weiterhin gefordert seine Kompetenz in nationale wie europäische Gremien einzubringen, um die Elektromobilität aus der Theorie in die Realität zu überführen. Beispielgebend ist die Mitarbeit des IVM im europäischen Herstellerverband „Asso-

ciation des Constructeurs Européens de Motocycles (ACEM)“, in dessen Arbeitskreis „Elektro“ der IVM u.a. beratend tätig ist. Hier müssen vorrangig technische Detaillösungen, wie die Vereinheitlichung von Ladesteckern und die Entwicklung aussagekräftiger Reichweitentests entwickelt werden.

E-Mobilität ist auch Energiemanagement

Innerhalb der Nationalen Plattform Elektromobilität tagt u.a. die Arbeitsgemeinschaft Nachwuchs und Qualifizierung. Zuletzt bestand in einem zweitägigen Fachmeeting Diskussionsbedarf dar-

über, inwieweit die Ausbildung für Mechaniker angepasst werden muss und wie sich die neue Technik auf andere Handwerke, wie beispielsweise die gesamte Branche des Elektrohandwerks auswirkt. Im Sinne einer nachhaltigen Planung werden Elektrofahrzeuge in Zukunft Teil einer Vernetzung, d.h. nicht nur Stromempfänger, sondern auch mobile Stromspeicher sein. Die Möglichkeit, Ladestationen zuhause, am Straßenrand oder im Zusammenhang mit Tankstellen und Rastanlagen zu installieren und alternativ – statt langwieriger Ladung – den schnellen automatisierten Austausch von Spei-

chermodulen anzubieten, wird besondere Anforderungen an das Kfz- und Elektrohandwerk stellen.

Das Handwerk bereitet sich vor

Auch im neu gegründeten Arbeitskreis Elektro des Bundesinnungsverbandes des Kraftfahrzeuggewerbes ist der IVM beratend tätig. Hier geht es um die Erarbeitung dringend benötigter profunder Informationen und Anleitungen für den Handel. Aus dem vorliegenden und teilweise wissenschaftlich basierten Fachwissen entstehen hier technische, rechtlich relevante Handbücher und Lastenhefte für die Fachgewerke zum sicheren Umgang mit Elektrofahrzeugen, Ladestationen und Batterien, die letztendlich auch weiterbildenden Charakter, z.B. für Aus- bzw. Weiterbildung von Elektrofachkräften, haben.

Where is the line between an electronically assisted bicycle and a small moped needing a license plate number? Early European answers to this and other questions, including national regulations, support manufactur-

ers and retailers in their area-covering market introduction of e-mobility. In this context IVM's competence is still called for in national and European panels to put e-mobility from paper into practice. A good example is the cooperation of IVM in the European Manufacturers' Association 'Association des Constructeurs Européens de Motocycles' (ACEM), IVM acted as a counsellor in the working group "Elektro". The aim in this team is to develop detailed technical solutions, such as the standardisation of charging plugs and the development of reliable kilometre range tests.

E-mobility also means energy management

The National Platform E-mobility includes teams working on recruitment and qualification. The latest issue on the occasion of a two-day's symposium was the need to discuss to what extent the formation of mechanics will have to be adjusted and how the new technologies will influence other craft-based industries such as the whole of the electrical trade. In terms of sustain-

ability e-vehicles will become part of a network which means they will not only be power receivers but also mobile batteries. The possibility to install charging stations at home, on the roadside or in connection with petrol stations and service areas and thus – instead of long-lasting recharging – offering a quick and fully automatic exchange of storage modules will become a challenging request for the automotive and electrical trade.

The trade is getting prepared

IVM plays a consultative role in the newly founded committee "Elektro" within the national association of the German motor industry and assists in the working out of profound information and instructions. On the basis of the already existing and in parts scientific know-how new technical and legally relevant manuals and product requirements will be compiled; their aim is the safe operation of e-vehicles, charging stations and batteries. These documents will end up in important dossiers for the formation and advanced training of specialists in the electrical trade.



IVM-Jahreshauptversammlung 2011 in Niedereschach

IVM Annual Meeting 2011 in Niedereschach

Wichtiges Thema der IVM-Jahreshauptversammlung 2011 waren die turnusgemäßen Neuwahlen des vierköpfigen IVM-Präsidiums. Hermann Bohrer, Leiter des BMW-Motorrad Werkes Berlin und Mitglied der Geschäftsführung, wurde einstimmig als IVM-Präsident wiedergewählt. Auch Ralf Keller, Yamaha Motor Deutschland, wurde einstimmig bestätigt. Dieter Scholz, ehemals Geschäftsführer Peugeot Motocycles Deutschland, verließ das IVM-Präsidium satzungsgemäß nach seinem Ausscheiden aus dem IVM-Mitgliedsunternehmen. Für das frei gewordene Amt wurden zwei Unternehmensvertreter zur Wahl vorgeschlagen, deren Mehrheit der diplomierte Wirtschaftsingenieur Jürgen Naue, seit 2002 Leiter der deutschen Niederlassung von Kawasaki Motors, für sich verbuchen konnte.

Neue Köpfe

Der ehemalige IBM und Levis-Manager Jürgen Naue trat 1998 in das Unternehmen Kawasaki Motor Europe N.V. ein und machte damit seine Leidenschaft „Motorrad“ zum Beruf. Nach fast 11-jähriger Mitarbeit als Präsidiumsvertreter der Fördernden Mitglieder verließ IVM-Urgestein Ulrich Holzhausen, Inhaber von JF-Motorsport und Marushin, das Präsidium. Ronald Kabella, Director Powersports bei der Bucher AG Langenthal, wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Der leidenschaftliche Motorradfahrer Ronald Kabella ist international für den Vertrieb der Motorex Öle sowie Pflege- und Reinigungsprodukte zuständig. Gastgeber der IVM-Jahreshauptversammlung 2011 war die Touratech AG. Das Niedereschacher Unternehmen weist eine grandiose Erfolgsgeschichte vor. Umsatzsteigerung trotz Krise, Wachstum gegen den Trend, Made in Germany aus

Überzeugung. Seit 1999 ist Touratech Mitglied im IVM.

An important point on the agenda of the IVM annual meeting in 2011 was the new election of the four-headed IVM presidency according to schedule. Hermann Bohrer, head of the BMW Motorrad plant in Berlin and member of the executive board, was elected IVM president by common consent. Ralf Keller, Yamaha Motor Deutschland, likewise was confirmed in his office with one voice. Dieter Scholz, former executive of Peugeot Motocycles Deutschland, left the IVM steering committee according to the statute in case of separation from a member company. Two representatives from the group of the enterprises were proposed for this position. The majority voted for Jürgen Naue, since 2002 head of Kawasaki Motors' office in Germany.

New heads

Jürgen Naue, former manager with IBM and Levis, entered Kawasaki Motor Europe N.V. in 1998 and made his passion his profession. After nearly 11 years of active cooperation as a representative of the supporting members, old hand Ulrich Holzhausen, owner of JF Motorsport and Marushin, left the steering committee. Ronald Kabella, Director Powersports of the Bucher AG Langenthal, was elected by common consent as his successor in office. Ronald Kabella, a passionate motorcycle rider, is a proven sales expert for Motorex lubricants, maintenance and cleaning products. In 2011 Touratech hosted the IVM annual meeting. The enterprise which is located in Niedereschach shows a grand story of success. Profit increase in spite of the crisis, growth against the trend, made in Germany by conviction. Touratech has been an IVM member since 1999.



Ducati
Streetfighter 848



Kreidler
Florett RS 50

Wall of fame

Wall of fame



BMW
F 800R

Über 22.000 Motorrad- und Rollerfans haben sich binnen eines Jahres auf Facebook in der Community Viva la Mopped organisiert. Jeder von ihnen hat laut Statistik 100 „Freunde“ und somit kommuniziert die Viva la Mopped-Gemeinde mit über zwei Millionen Menschen auf dieser wohl größten Biker-Pinnwand des Landes. Die ungeheure Kommunikationskraft von Viva la Mopped/Facebook unter Motorrad- und Rollerfahrern wird durch eine Befragung aller Teilnehmer der Viva la Mopped-Roadshows in Köln und Hamburg untermauert. „Wie bist Du auf diese Veranstaltung aufmerksam geworden?“, lautet die Frage und die größte Gruppe antwortet: „Durch Facebook“.

Mit Viva la Mopped Zielgruppe erreichen

Noch vor Presse, Anzeigen und Plakat – und trotz massiver Radiowerbung in Hamburg auch vor „Radio“. Damit dürfte Viva la Mopped/Facebook das am stärksten interagierende Network in der Zielgruppe Motorrad- und Rollerinteressierter sein. Dieser immense Erfolg beflügelte den IVM als Initiator dieser Netzbewegung zusammen mit der Kölner Agentur Nexum den nächsten Baustein zu entwickeln: Die Mopped-Wall. Keine Mauer im Wortsinn natürlich, sondern eine digitale Wallpaper, eine Plattform für die Facebook-Generation, in der sie ihre Leidenschaft in Wort, Foto und Video darstellen kann. Zeit also für noch mehr Motorradleidenschaft im Netz, Zeit für „die Mopped-Wall“: Die programmierfrische Content-Wall wird zum Foto- und Video-Gedächtnis.

Dia-Abend 2.0

Wo früher Dia-Abende zu Belastungsproben mancher Freundschaften wurden, kann das filmische und fotografische Gedächtnis auf der Mopped-Wall seit dem 30. November mit Gleichgesinn-

ten geteilt werden. Es entsteht nicht weniger als die erste Mopped-Wall der Facebook-Geschichte. Mehr als 22.000 zweiradbegeisterte Fans von Viva la Mopped können hier auf einer eigens eingerichteten Seite Fotos, Videos und Statements rund um das Thema Motorrad und Roller hochladen und erstellen so eine gigantische Collage der puren Leidenschaft für das Erlebnis, Motorrad und Roller zu fahren. On top eine Gewinnverlosung, die ihresgleichen sucht und pünktlich zum Start der Saison 2012 mit attraktiven Preisen aufwartet: Neben maßgeschneiderten Handschuhen und einer ebenfalls individuell angepassten Lederkombi von Held, gibt es den neuen Nolan-Helm X 702 im individuellen Design zu gewinnen sowie als Hauptpreis eine BMW G 650 GS Sertão. Perfekte Accessoires also, um 2012 frische Erinnerungsfotos für die Viva la Mopped/Facebook-Gemeinde zu schießen.

More than 22,000 motorcycle and scooter fans have scraped together within the Viva la Mopped community on Facebook within one year. According to the statistics each of them has 100 „friends“ and thus the Viva la Mopped-community communicates with more than 2 million persons on the probably biggest biker pin board throughout the country. The incredible spread of communication on Viva la Mopped/Facebook among motorcycle and scooter riders was supported by a survey among all participants of the Viva la Mopped-Roadshows in Cologne and Hamburg. „How did you take notice of the event“ was one question and most of them answered „Via Facebook“.

Reaching the target group by Viva la Mopped

Ahead of the print media, advertisements and billboards – and in spite of

massive radio commercials in Hamburg even ahead of „Radio“. Hence Viva la Mopped/Facebook will probably be the most powerful interacting network among the target group of people interested in motorcycles and scooters. Its immense success inspired IVM – being the initiator of this networking movement – to develop the next module, the Mopped-Wall, in cooperation with Nexum from Cologne. The Mopped-Wall will not be a wall in the true sense of the world, but digital wallpaper, a platform for the Facebook generation, where they can display their passion in written form, with photos and videos. Time for still the more motorcycle passion online means time for the Mopped-Wall: The brand-new content wall is going to be a photo and video memory.

Slide show evening 2.0

While in former times slide shows could easily become a strain even for best friends, the film and photo memory on the mopped wall has been opened for like-minded persons since November 30th. Here the first mopped-wall in the history of Facebook is being created. More than 22,000 fans of Viva la Mopped can upload photos and videos as well as statements about motorcycle and scooter topics and thus create a gigantic and passionate collage about the adventure of riding motorcycles and scooters. On top there'll be a raffle that begs to be matched, coming up with attractive prizes – and all this just in time for the start of the season 2012: apart from custom-tailored gloves and a made-to-measure leather outfit by Held, there'll be a new individually designed Nolan helmet X 702 and of course the first prize: a BMW G 650 GS Sertão. Well, perfect accessories, to take a lot of souvenir photos for the Viva la Mopped/Facebook community.



Husaberg
FE 390

Harley-Davidson
Night Rod special

Tachometer – die Branche in Zahlen

Speedometer – Business Figures



Neuzulassungen

New registrations



Bereits der Januar begann mit positiven Vorzeichen für die Zulassungsstatistik – eine Tatsache, die sich kontinuierlich wie ein roter Faden auch durch fast jeden weiteren Monat fortsetzte. Bis Ende des Jahres wurden 127.086 Motorräder und Roller über 50 cm³ neu zugelassen. – gut 3,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch die Roller legten im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zu. Bei den Leichtkraftrollern konnte zumindest ein leichtes Zulassungsplus von 1,71 Prozent verzeichnet werden, die Kraftroller über 125 cm³ legten sogar um 15,01 Prozent (10.812 Neuzulas-

sungen) zu. Den einzigen Wehmutstropfen bilden die Leichtkrafträder. Mit 11.822 neu zugelassenen Fahrzeugen in 2011 verzeichnen sie einen leichten Rückgang von 1,72 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis.

It was in January already that the positive signs for the registration statistics started – and they became a fact that run like a golden thread through nearly each month of the year. Until the end of 2011, 127,086 motorcycles and scooters of more than 50ccm were licensed - about 3.7 per cent more than in the previous year.

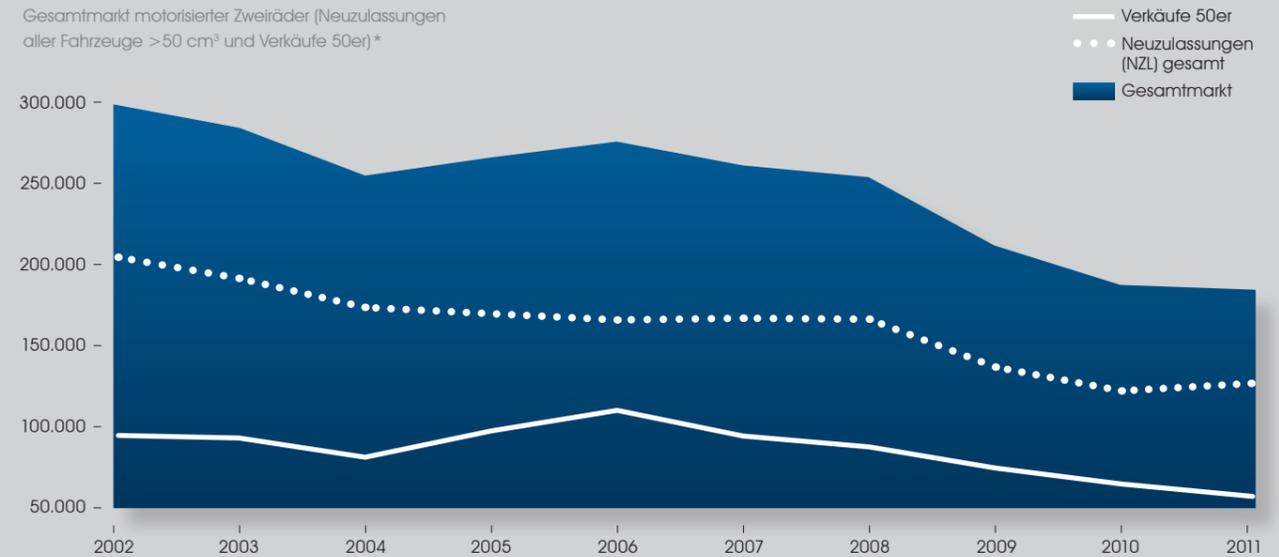
The number of scooters also increased compared with the previous year. Light scooters revealed a slight plus of 1.71 per cent, for scooters exceeding 125ccm this increase amounted to even 15.01 per cent (10,812 new registrations). The only drop of bitterness applied to light motorcycles. With 11,822 new registrations in 2011 they dropped by 1.72 per cent compared to the numbers of 2010.

Gesamtmarkt motorisierter Zweiräder (Neuzulassungen aller Fahrzeuge >50 cm ³ und Verkäufe 50er)*	Neuzulassungen >50 cm ³ gesamt									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkäufe 50er	94.579	93.020	81.280	97.333	109.906	94.215	87.593	74.688	64.937	57.367
Gesamtmarkt	298.706	284.282	254.804	265.985	275.746	261.098	253.875	211.733	187.456	184.453

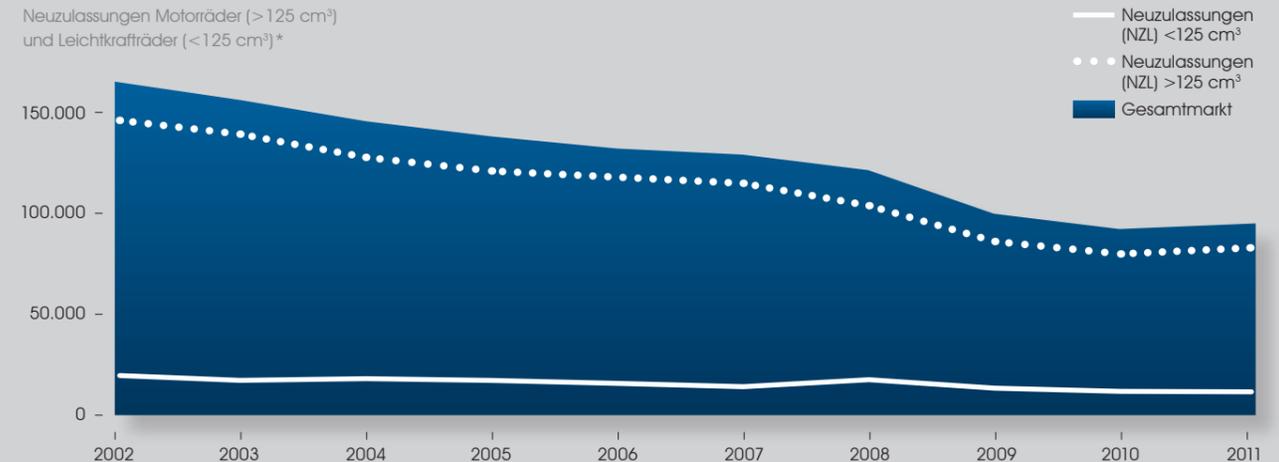
Neuzulassungen Motorräder (>125 cm ³) und Leichtkrafträder (<125 cm ³)*	Neuzulassungen Motorräder (>125 cm ³) und Leichtkrafträder (<125 cm ³)*									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
NZL >125 cm ³	145.761	139.009	127.614	120.927	116.331	114.872	103.889	86.305	80.208	83.207
NZL <125 cm ³	19.485	17.120	18.014	17.183	15.782	14.230	17.522	13.530	12.029	11.822
Gesamtmarkt	165.246	156.129	145.628	138.110	132.113	129.102	121.411	99.835	92.237	95.029

Neuzulassungen Kraftroller (>125 cm ³) und Leichtkraftroller (<125 cm ³)*	Neuzulassungen Kraftroller (>125 cm ³) und Leichtkraftroller (<125 cm ³)*									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
NZL >125 cm ³	7.927	7.584	5.425	6.440	6.489	8.746	13.691	11.524	9.394	10.812
NZL <125 cm ³	30.954	27.549	22.471	24.101	27.238	29.035	31.180	25.686	20.888	21.245
Gesamtmarkt	38.881	35.133	27.896	30.542	33.727	37.781	44.871	37.210	30.282	32.057

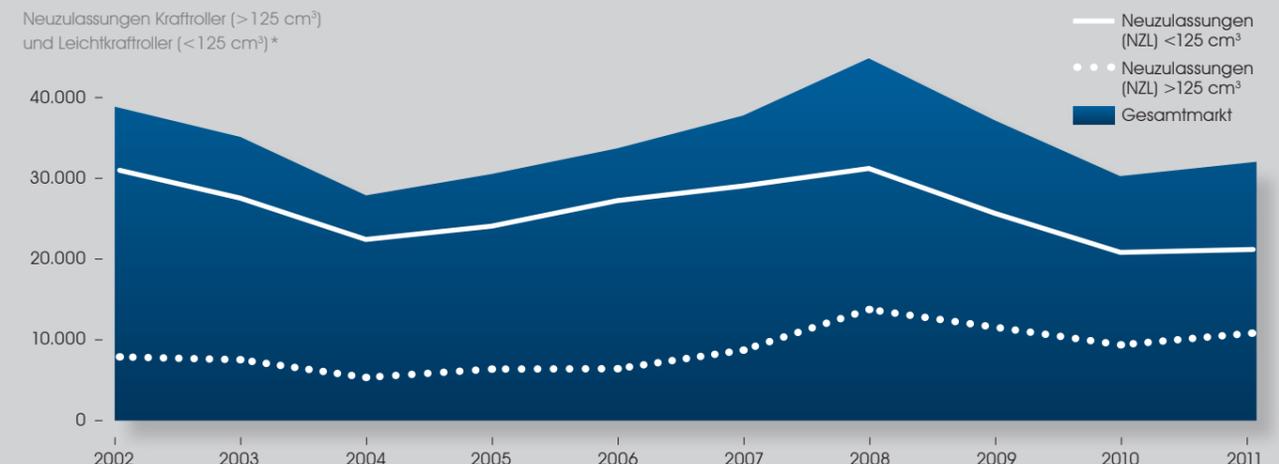
Gesamtmarkt motorisierter Zweiräder (Neuzulassungen aller Fahrzeuge >50 cm³ und Verkäufe 50er)*



Neuzulassungen Motorräder (>125 cm³) und Leichtkrafträder (<125 cm³)*



Neuzulassungen Kraftroller (>125 cm³) und Leichtkraftroller (<125 cm³)*

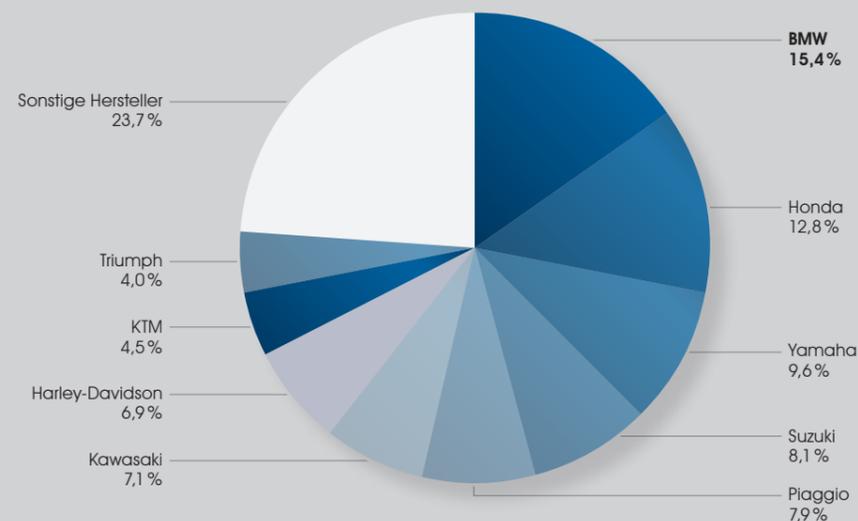


*Quelle: Kraffahrtbundesamt/IVM

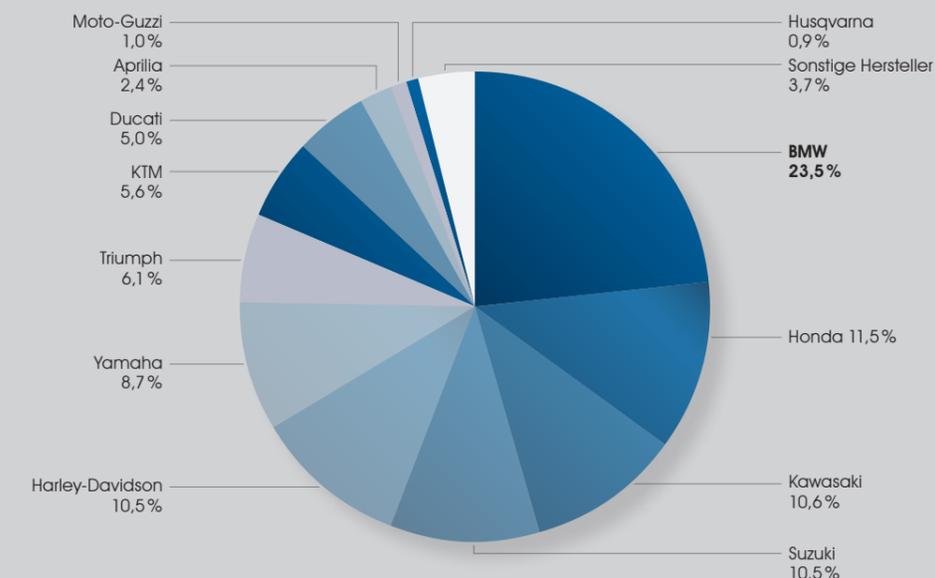
Marktanteile

Market shares

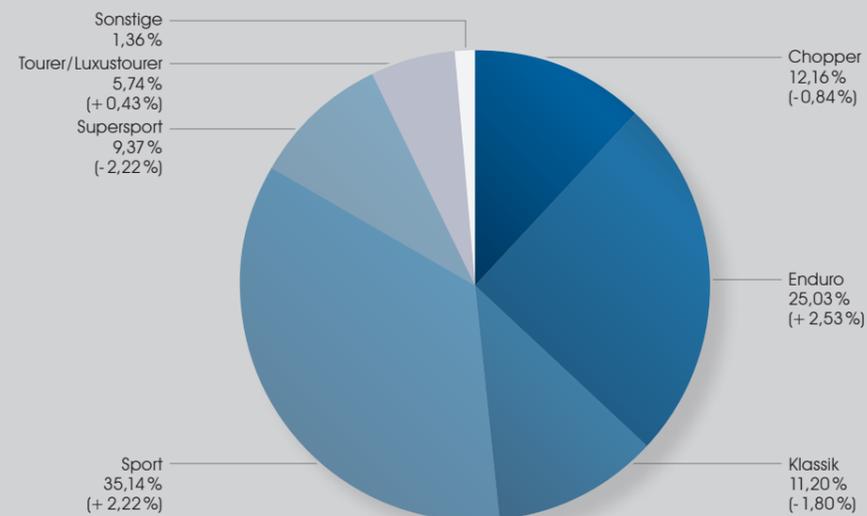
Marktanteile der Unternehmen (Gesamtmarkt)*



Marktanteile der Unternehmen (Krafräder)*



Marktanteile der Segmente*



Marktanteile der Unternehmen (Gesamtmarkt)*

Mit einem Marktanteil von 15,40 Prozent bleibt BMW Motorrad im deutschen Markt an der Spitzenposition. Wie bereits im Vorjahr komplettieren Honda (12,81 Prozent) und Yamaha (9,55 Prozent) die Top 3. Auf den Rängen vier bis sechs folgen Suzuki (8,09 Prozent), Piaggio (7,86 Prozent) und Kawasaki (7,07 Prozent).

Market shares of brands (total market)*

With a market share of 15.40 per cent BMW remained in the top position on the German market. Like in the previous year, Honda (12.81 percent) and Yamaha (9.55 percent) completed the top three. In the positions four to six follow Suzuki (8.09 percent), Piaggio (7.86 per cent) and Kawasaki (7.07 percent).

Marktanteile der Unternehmen (Krafräder)*

Mit einem Marktanteil von 23,50 Prozent liegt BMW Motorrad im Ranking der Motorradhersteller (Krafräder über 125 cm³) erneut an erster Stelle. Auf dem zweiten Platz folgt Honda (11,50 Prozent) vor Kawasaki (10,59 Prozent). Die Unternehmen Suzuki und Harley-Davidson liegen mit einem Marktanteil von je 10,50 Prozent gleichauf vor Yamaha (8,71 Prozent).

Market shares of brands (motorcycles)*

With a market share of 23.50 per cent BMW Motorrad is again in top position in the ranking of motorcycle manufacturers (motorcycles exceeding 125ccm). In second position there is Honda (11.50 per cent) ahead of Kawasaki (10.59 per cent). Suzuki and Harley-Davidson follow with 10.50 percent each, followed by Yamaha with 8.71 per cent.

Marktanteile der Segmente*

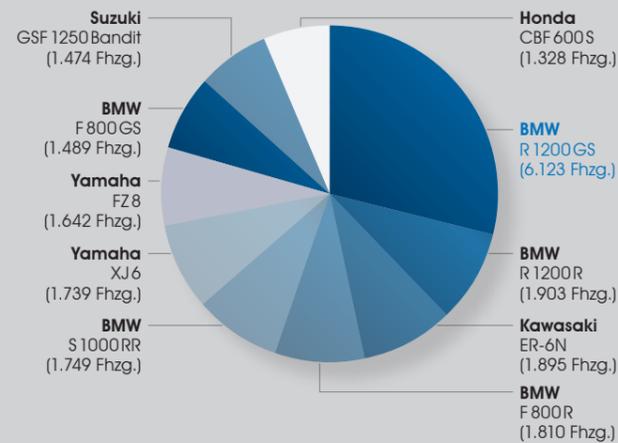
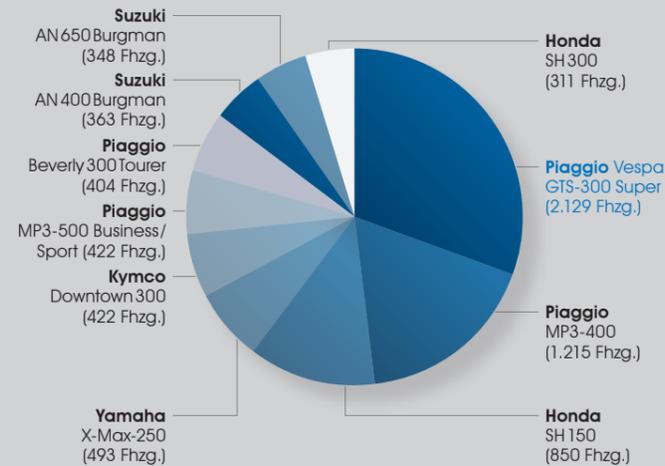
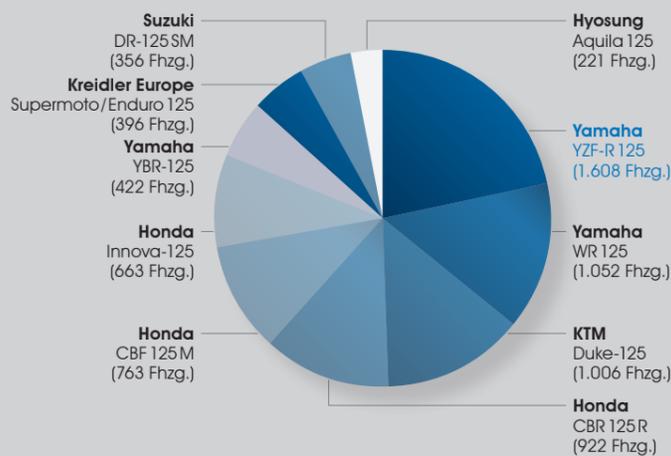
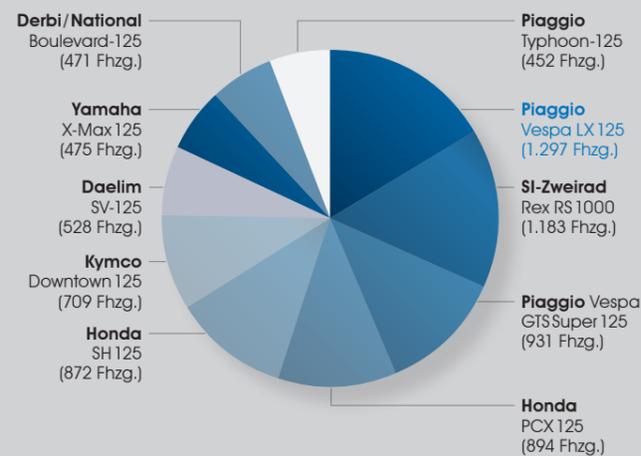
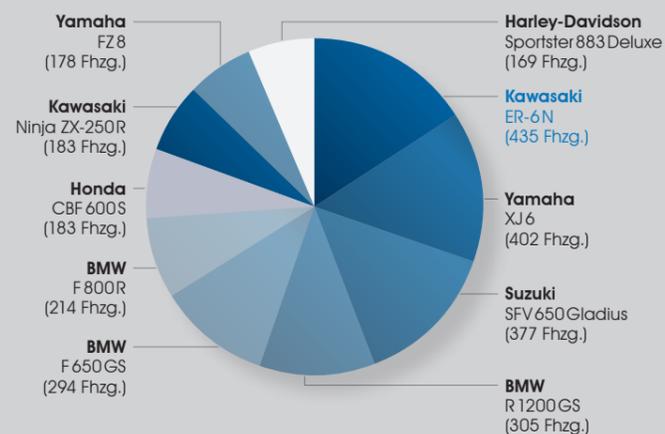
Die Klasse der Sportler machte auch 2011 den Hauptanteil unter den neu zugelassenen Krafrädern aus. Mit einem Marktanteil von 35,14 Prozent liegen sie deutlich vor der zweitbeliebtesten Kategorie der Enduros (25,03 Prozent). Relativ konstant kommen die Chopper auf einen Marktanteil von 12,16 Prozent, während das klassische Motorrad (11,20 Prozent) sowie die Supersportler (9,37 Prozent) einen leichten Rückgang erfuhr. Einen geringfügigen Zuwachs können die Tourer verzeichnen, sie machen 2011 einen Marktanteil von 5,74 Prozent aus.

Market share and Market Segments*

In 2011 sports bikes again had the lion's share of new registrations. With a market share of 35.14 per cent they were clearly ahead of the second-best category, dirt bikes (25.03 per cent). The market share of choppers remained relatively constant with 12.16 per cent, whereas classic bikes (11.20 per cent) as well as the super sports bikes (9.37) suffered a slight drop. A slight increase, however, could be recorded for the touring bikes; their share amounted to 5.74 per cent in 2011.



* Quelle: Kraffahrtbundesamt/IVM

Neuzulassungen Kraftfräder 2011
Rangliste der Modelle*Neuzulassungen Kraftroller 2011
Rangliste der Modelle*Neuzulassungen Leichtkraftfräder 2011
Rangliste der Modelle*Neuzulassungen Leichtkraftroller 2011
Rangliste der Modelle*Neuzulassungen Kraftfräder (weibliche Halter) 2011
Rangliste der Modelle*

* Quelle: Kraftfahrtbundesamt/IVM

Die Top Ten

The Top Ten

KTM
690 Duke

Die Top Ten der Kraftfräder

Die meisten Zulassungen 2011 konnte erneut die R 1200 GS von BMW für sich verbuchen: 6.123 Fahrzeuge wurden im Laufe des Jahres neu zugelassen. Es folgen die BMW R 1200 R (1.903 Neuzulassungen) und die Kawasaki ER-6n (1.895 Neuzulassungen). Zwei weitere Modelle von BMW liegen auf den Plätzen vier und fünf: die F 800 R (1.810 Neuzulassungen) sowie die S 1000 RR (1.749 Neuzulassungen). Ihnen folgen die XJ6 (1.739 Neuzulassungen) und die FZ8 (1.642 Neuzulassungen) – beide von Yamaha. Den Abschluss der Top Ten bilden die BMW F 800 GS (1.489 Neuzulassungen), Suzukis GSF 1250 Bandit (1.474 Neuzulassungen) sowie die CBF 600 S von Honda (1.328 Neuzulassungen).

The Motorcycles' Top Ten

Most registrations were recorded for a BMW model, the R 1200 GS: 6,123 vehicles were registered in the course of the year, followed by the BMW R 1200 R (1,903 new registrations) and Kawasaki's ER-6n (1,895). Two more BMW models are in positions four and five: the F 800 R (1,810 new registrations) and S 1000 RR (1,749 new reg-

istrations). They were followed by two Yamaha models: the XJ6 (1,739 new registrations) and the FZ8 (1,642 new registrations). The top ten is completed by BMW's F 800 GS (1,489 new registrations), Suzuki's GSF 1250 Bandit (1,474 new registrations) and Honda's CBF 600 S (1,328 new registrations).

Die Top Ten der Frauen

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 13.576 Motorräder und Roller von weiblichen Haltern zugelassen und damit 2,36 Prozent mehr als 2010. Mehr als die Hälfte davon sind Kraftfräder. Im Großen und Ganzen bleiben sich die Damen bei den Modellen ihrer Wahl treu. Kawasaki ER-6n (435 Neuzulassungen), Yamaha XJ6 (402 Neuzulassungen) sowie Suzuki SFV 650 Gladius (377 Neuzulassungen) rangieren an der Spitze. Es folgt ein Dreierpack von BMW: R 1200 GS (305 Neuzulassungen), F 650 GS (294 Neuzulassungen) und F 800 R (214 Neuzulassungen). Je 183 neu zugelassene Fahrzeuge entfallen auf die CBF 600 S von Honda sowie die Kawasaki Ninja ZX-250R. An vorletzter Position der Top Ten findet sich mit der FZ8 (178 Neuzulassungen) ein

weiteres Fahrzeug vor Yamaha, den Abschluss macht schließlich die Sportster 883 Deluxe von Harley-Davidson.

The Ladies' Top Ten

The total sum of motorcycles that were registered by female riders amounted to 13,576 motorcycles and scooters, thus 2.36 per cent more than in 2010. More than half of them are motorcycles. For the most part, the ladies remained faithful to the models of their choice. At the top there are Kawasaki ER-6n (435 new registrations), Yamaha XJ6 (402 new registrations) as well as Suzuki's SFV 650 Gladius (377 new registrations). They are followed by a package of 3 BMW motorcycles: R 1200 GS (305 new registrations), F 650 GS (294 new registrations) and F 800 R (214 new registrations). Honda and Kawasaki do follow with 183 new registrations each with their CBF 600 S (Honda) and Ninja ZX-250R (Kawasaki). In the second-last position of the top ten there is another Yamaha model, the FZ8 with 178 new registrations, followed by the Sportster 883 Deluxe of Harley-Davidson.

Moto Guzzi
Norge GT8V

Neuzulassungen je 1.000 Einwohner*

New registrations per 1,000 inhabitants*



Peugeot Citystar 125

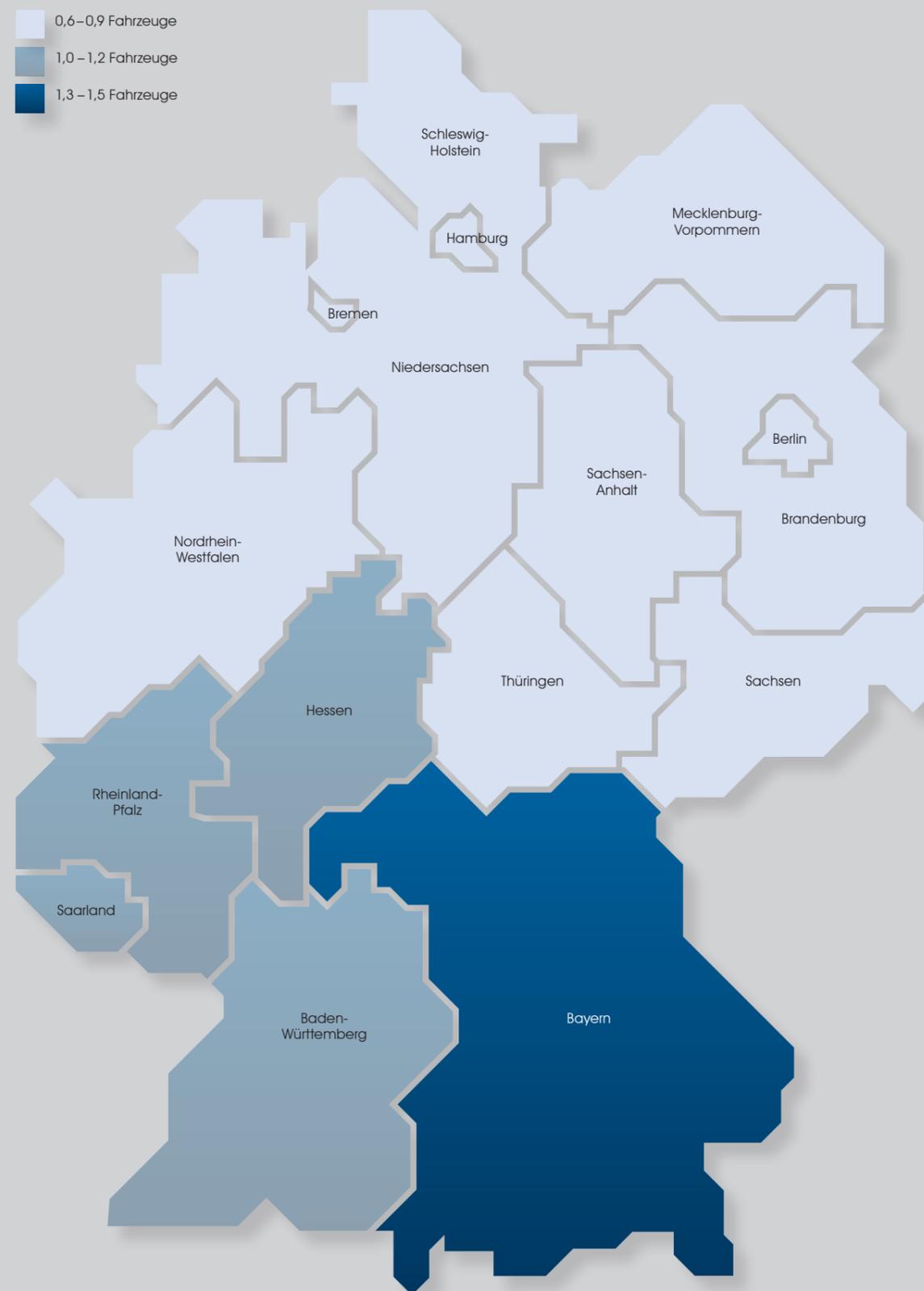
Allein in Bayern wurden 2011 19.480 Motorräder zugelassen. Bei gut 12,5 Millionen Einwohnern ergeben sich daraus 1,55 Neuzulassungen pro 1.000 Einwohner. Damit sind die Bajuwaren erneut Spitzenreiter was die Zulassungen auf Länderebene anbelangt. Mit 1,19 neu zugelassenen Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner belegt Hessen den zweiten Platz vor Baden-Württemberg mit 1,13 Zulassungen pro 1.000 Einwohner.

In Bavaria alone 19,480 new registrations of motorcycles were recorded in 2011. With about 12.5 million inhabitants, this results in 1.55 new registrations per 1,000 inhabitants. With this number the Bavarians are again the frontrunners as regards registration figures at state level. With 1.19 new registrations per 1,000 inhabitants Hesse ranks in second position ahead of Baden-Württemberg with 1.13 registrations per 1,000 inhabitants.



Derbi Senda DRD Racing R X-treme SM

- 0,6 – 0,9 Fahrzeuge
- 1,0 – 1,2 Fahrzeuge
- 1,3 – 1,5 Fahrzeuge



*Quelle: Kraftfahrtbundesamt/IVM

Neuzulassungen nach Hubraum und Leistung

New registrations: Capacity and power

1

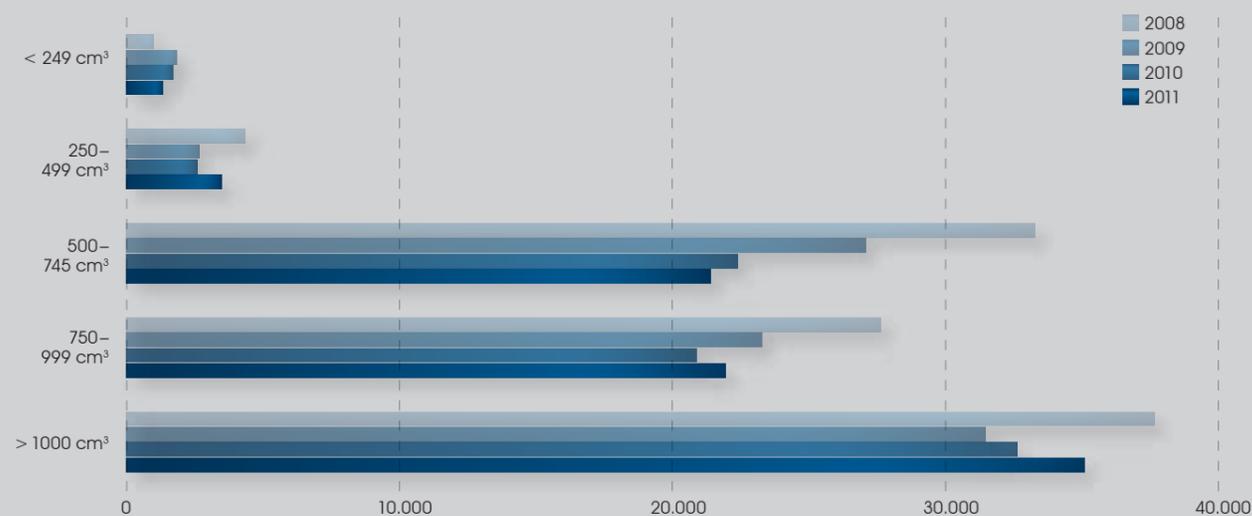
Neuzulassungen Motorrad nach Hubraum*	2008	2009	2010	2011
< 249 cm ³	978	1.847	1.711	1.337
250–499 cm ³	4.340	2.653	2.595	3.480
500–745 cm ³	33.282	27.063	22.390	21.381
750–999 cm ³	27.633	23.286	20.874	21.928
> 1000 cm ³	37.656	31.456	32.634	35.077

2

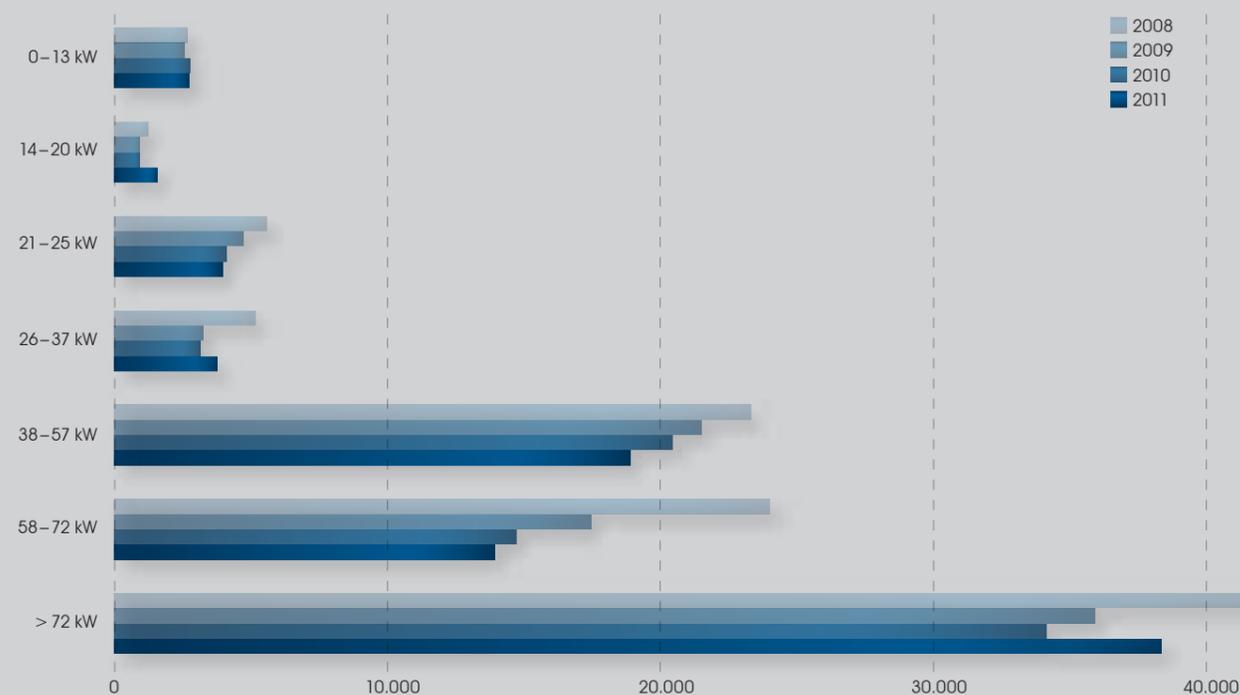
Neuzulassungen Motorrad nach Leistung*	2008	2009	2010	2011
0–13 kW	2.652	2.575	2.749	2.741
14–20 kW	1.207	907	915	1.559
21–25 kW	5.583	4.733	4.115	3.951
26–37 kW	5.168	3.249	3.149	3.768
38–57 kW	23.324	21.481	20.452	18.890
58–72 kW	24.015	17.440	14.708	13.934
> 72 kW	41.940	35.920	34.120	38.364



Neuzulassungen Motorrad nach Hubraum*



Neuzulassungen Motorrad nach Leistung*



*Quelle: Kraftfahrtbundesamt/IVM

Impressum



Aprilia
Shiver

IVM-Jahresbericht 2011

Herausgegeben vom:
Industrie-Verband Motorrad
Deutschland e.V. (IVM)

Verantwortlich:
Reiner Brendicke,
Hauptgeschäftsführer

Redaktion:
Achim Marten, Ressortleiter Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Verena Meichle, Presseassistentin

Adresse:
Gladbecker Straße 425
45329 Essen
Telefon 0201 83403-0
Fax 0201 83403-20
ivm-ev@ivm-ev.de
www.ivm-ev.de

Gestaltung und Produktion:
monsun media GmbH
Domhof 7
49074 Osnabrück

Fotos:
IVM Mitgliedsunternehmen
S. Romero (Seite 08/09)
A. Barbanti (Seite 37)
Achim Marten

Druck:
B.o.s.s. Druck und Medien GmbH
Von-Monschaw-Straße 5
47574 Goch

Piaggio
New Fly 125



Vespa
LX50

